

Naturheilverein: Spannender Vortrag über degenerative Nervenerkrankungen lockt viele Besucher

Falsche Ernährung ist der Grund

WEINHEIM/VIERNHEIM. Einen solchen Andrang zu einem medizinischen Vortrag hat es in der Kulturscheune schon lange nicht mehr gegeben. Groß war das Interesse an dem Vortrag mit dem Referenten Manfred van Treek, Arzt für Allgemeinmedizin, Naturheilkunde, Umwelt- und Sportmedizin. Über das Thema „Ursache, Vermeidung und Therapie degenerativer Nervenerkrankungen“ führte der Vortrag unmittelbar zu den Bereichen Demenz, Alzheimer, Parkinson und Multiple Sklerose (MS), die sich immer mehr zu Volkskrankheiten entwickeln.

Der Vortrag des Viernheimer Arztes zeigte auf, wie diese degenerative Nervenerkrankungen entstehen und behandelt werden können. Nach der Erkenntnis der Forschung in diesem Bereich ist die Ursache dieser Nervenkrankheiten falsche Ernährung. Durch diese Fehlernährung mit Gluten, Fast-Food, Gen-Food, durch die vielen Kohlehydrate der Getreideprodukte und zu viel Zucker werden Darm und Immunsystem schwer belastet. Was geschieht mit den gewaltigen Mengen an Stärke, die der Mensch mit den Kohlehydraten zu sich nimmt? Sie führen zur Zuckerkrankheit, zu Diabetes. Die Folge ist eine zunächst unbemerkte chronische Entzündung, die die Hirnsubstanz schädigt.

Chaos im Stoffwechsel

Die dabei beschädigten Zellen führen zu den degenerativen Nervenerkrankungen Alzheimer, Multiple Sklerose, Parkinson und MS. Diese Krankheiten stellen sich allmählich, schleichend und lange unbemerkt ein. Allerdings verdoppelt Diabetes



Manfred van Treek behandelte in seinem Vortrag die Entstehung degenerativer Nervenerkrankungen.

BILD: TODT

das Demenzrisiko. Eine hohe Zucker- und Insulinkonzentration führt zu einem Chaos im Stoffwechsel. Manfred van Treek erklärte, je früher man Anzeichen solcher Krankheitsbilder erkenne, umso wirksamer könne man helfen und lindern. Mit neurologischen Untersuchungen und Tests sowie mit einer Doppler Sonographie der Hirnarterie sei eine verlässliche Diagnose möglich. Auch die Messung des Nüchternblutzuckers und des Homocysteins ist zur Erstellung einer Diagnose hilfreich.

Der Referent erklärte auch die unterschiedlichen Krankheitsbilder degenerativer Nervenerkrankungen, für die es teils gemeinsame je-

doch auch getrennte Therapiemöglichkeiten gibt. So gab er Hinweise zur Feststellung einer Glutenunverträglichkeit, um Betroffene rechtzeitig behandeln zu können. Gluten ist ein Reizstoff für die Darmschleimhaut und kann bei entsprechender Veranlagung zu deren chronischer Entzündung führen.

In einem weiteren Kapitel behandelte van Treek den Einfluss Freier Radikaler (Antioxidanten), die dem Körper schwer zusetzen. Der Mensch kommt in die Situation vermehrter Radikalenbildung durch Umweltgifte, Pestizide, Rauchen, Alkoholismus, Drogen, Medikamente, Überanstrengung und psychische Belastungen. Diese Prozesse auf zellbiologischer Ebene sind der Hauptgrund dafür, dass der Mensch altert.

Vermeidung und Therapie

Wie kann man solche Krankheiten vermeiden und welche Therapieformen gibt es? Diese und weitere Fragen wurden an den Referenten gerichtet. Van Treek beantwortete alle Fragen und wies auf mehrere Bücher hin, in denen die Autoren über den Stand der Forschung berichten. Ein großer Teil dieser Publikationen erschien in den USA. Offensichtlich ist dort die Fehlernährung noch wesentlich gravierender als in Europa. Aber auch deutsche Mediziner haben Alarm geschlagen, unter anderem David Perlmutter mit seinem Buch „Dumm wie Brot - wie Weizen schleichend Ihr Gehirn zerstört“. Die Vorsitzende des Naturheilvereins Viernheim, Weinheim und Umgebung, Gudrun Dierl, dankte dem Referenten mit einem Weinpräsent.

h.t.